

Wie erfolgt die Auswertung?

Die Auswertung erfolgt anhand einheitlicher Kriterien und bezieht alle musikalischen und musikbezogenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Darbietungen (einzeln oder in der Gruppe) mit ein.

Bei dieser Eingangsdiagnose kann man nicht „durchfallen“. Für die Aufnahme in die Musikprofilklasse an einer „NRW-Musikprofil-Schule“ ist die Rangfolge der insgesamt vorliegenden Testergebnisse nur dann entscheidend, wenn es mehr Anmeldungen als freie Plätze gibt.

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schulversuch **„NRW-Musikprofil-Schule“**

Eingangsdiagnose **für Musikprofilklassen**



BILDUNGSLAND NRW

Hier wachsen Talente.



Ministerium für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf



Telefon: 0211/5867-40
Telefax: 0211/5867-3220
poststelle@msb.nrw.de

<http://www.schulministerium.nrw.de>

Welche Ziele verfolgt die Eingangsdiagnose?

Die Eingangsdiagnose für „NRW-Musikprofil-Schulen“ dient der frühen Talentsichtung und Talentförderung im Fach Musik und bietet die Möglichkeit, musikalische und musikbezogene Begabungen durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in entsprechende Musikprofilklassen zu würdigen.

Insgesamt ist es das Ziel der Eingangsdiagnose, die **musikalischen und musikbezogenen Grundkompetenzen** der Kinder zu testen. Im Zuge des Aufnahmeverfahrens erfolgt die Eingangsdiagnose landesweit einheitlich an allen „NRW-Musikprofil-Schulen“.

Wie ist der Test zur Eingangsdiagnose konzipiert?

Keine Angst – es werden keine kleinen Mozarts oder Beethovens erwartet! Im Gegenteil: Die Eingangsdiagnose ist so breit angelegt, dass sie sich auf sehr unterschiedliche musikalische und musikbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten bezieht.

Es wird nicht vorausgesetzt, dass man ein Instrument spielen oder Noten lesen kann. Trotzdem können die Kinder natürlich ihr instrumentales oder gesangliches Können präsentieren. Daneben ist es auch möglich, andere musikalische oder musikbezogene Leistungen wie Tanz,

Beatboxing, Rap, Improvisation etc. einzubringen.

Was erwartet mich?

Die Eingangsdiagnose bezieht sich auf **verschiedene Bereiche**, in denen unterschiedliche Fähigkeiten im Vordergrund stehen:

- **Musikalische Gestaltung: Klatschen und Singen**

Hier bekommen die Kinder kurze rhythmische und melodische Vorgaben, die sie nachklatschen oder nachsingen und frei fortsetzen sollen. Auch ein eigener Gesangsbeitrag ist hier erwünscht (siehe 1.).

- **Musik hören, beschreiben und darstellen**

Die Kinder hören einen kurzen Musikausschnitt und sollen erzählen, was ihnen dazu einfällt. Anschließend sollen sie in einer Gruppe eine kurze Bildergeschichte musikalisch vertonen.

- **Musik spontan in Bewegung umsetzen**

Die Kinder sollen sich passend zur Musik bewegen.

- **Musikalische oder musikbezogene Präsentation**

Hier können die Kinder frei präsentieren, welche musikalischen oder musikbezogenen Fähigkeiten sie haben (siehe 2.).

Was muss ich vorbereiten?

Die Eingangsdiagnose dient dazu, ein Gesamtbild der musikalischen und musikbezogenen Fähigkeiten des Kindes zu bekommen. Daher können und sollen die meisten Aufgaben ganz spontan ausgeführt werden.

In zwei Bereichen sind jedoch kleine Präsentationen vorzubereiten:

1. **Gesangsvortrag eines unbegleiteten Liedes** (kein Rap!) (ca. 1 Minute)

Hier sollen die Kinder ein kurzes, vorbereitetes Lied präsentieren. Auch sollten sie sich im Vorfeld Gedanken dazu machen, warum sie dieses Lied ausgesucht haben und was ihnen daran besonders gefällt.

2. **Musikalische oder musikbezogene Präsentation** (ca. 2-3 Minuten)

Hier können die Kinder zeigen, was musikalisch in ihnen steckt! (Fast) alles ist erlaubt: sei es ein Stück auf dem Instrument oder ein weiterer Liedvortrag, sei es Rap, Tanz, Beatboxing, Improvisation...

